

Oberbürgermeister
Herrn Steffen Zenner
im Hause

Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2023, Reg. Nr. 329-23

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Areal am Schloßberg zu einer Mahn- und Gedenkstätte zu ertüchtigen und in einen für eine Grünfläche angebrachten Zustand zu versetzen. Die vorhandene Gedenkplatte ist dabei repräsentativ in den Fokus zu rücken. Sollte das Grundstück nicht im Eigentum der Stadt sein, ist der Eigentümer entsprechend aufzufordern, hier zu handeln, um diesen Ort des Gedenkens auf dem Gelände des früheren Gefängnisses zu verbessern und zu erhalten.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o. g. Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

im Zuge der Baumaßnahmen am Schlossberg mussten zwei Gedenktafeln zunächst eingelagert werden.

1. Den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft zum Gedenken

Im Jahre 1945 gingen vom Plauener Gefängnis viele hundert unschuldige Jugendliche im Alter von 15 – 16 Jahren aus den Vogtlandkreisen einen leidvollen Weg in die Speziallager Buchenwald, Bautzen, Mühlberg und in die Sowjetunion (Sibirien). Viele kamen nach mehrjähriger Haft krank zurück oder haben gar nicht überlebt.

2. „Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden“ Rosa Luxemburg

Zum Gedenken an die Opfer politischer Verfolgung in der sowjetisch besetzten Zone und der Deutschen Demokratischen Republik von 1945 bis 1989

Die Freiflächengestaltung auf dem Schlossberg ist noch nicht abgeschlossen. Zum Beratungstermin am 07.02.2023 wurde mit dem SIB Zwickau, Vertretern der Stadtverwaltung und den Denkmalbehörden beraten, wie die Fläche fernhin aufgewertet und die bereits installierten Gedenktafeln besser wahrgenommen werden können.

Aufgrund Ihrer Anfrage wurde, insbesondere auch in Hinblick auf das Gedenken an den Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953 durch Oberbürgermeister Steffen Zenner eine Arbeitsgruppe gebildet. Es ist die Herstellung einer gesonderten Tafel geplant, die am 17. Juni 2023 anlässlich des 70. Jahrestages enthüllt werden soll. Im Zusammenhang mit einer Förderung stehen wir in Kontakt mit dem Ministerpräsidenten, Michael Kretschmer, der Sächsischen Staatskanzlei und Landtagsabgeordneten. Ein Tafeltext wird mit den Stadträtinnen und Stadträten im Kultur- und Sportausschuss am 30. März 2023 abgestimmt. Die Gedenktafel „17. Juni 1953“ wird mit der unter Pkt. 2 genannten Tafel am Wendedenkmal ihren Standort finden, da beide Tafeln und das Wendedenkmal thematisch eine Einheit bilden. Somit entsteht eine zentrale Gedenkstätte.

Der Freistaat Sachsen, SIB, Niederlassung Zwickau hat zum Anliegen der Stadt Plauen – Einrichten einer Gedenkstätte an den Volksaufstand in der DDR am 17.06.1953 – beraten. Am 21.03.2023 wurde mitgeteilt, dass einer Übergabe der Gedenktafel unter Pkt. 2 erfolgt, da die Gedenktafel am neuen Bestimmungsort durch die höhere Präsenz eine größere Würdigung erhält. Zur Präsentation der Gedenktafel unter Pkt. 1 auf dem Gelände der Berufsakademie müssen neue Festlegungen und Absprachen mit den am Verfahren Beteiligten getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Steffi Behncke